

Absender: _____

Mr Lâtif HÜSEYNOV
President of the CPT
Council of Europe
67075 Strasbourg Cedex, France
Fax: +33 3 88 41 27 72
E-mail: cptdoc@coe.int

Offener Brief und Aufruf an den Präsidenten des CPT:

Sichern Sie die Gesundheit, Sicherheit und Bewegungsfreiheit von Abdullah Öcalan!

Sehr geehrter Herr Hüseyinov,

Bislang konnte nur das CPT den Repräsentanten des kurdischen Volkes, Herrn Abdullah Öcalan, der am 15. Februar 1999 in einer Geheimdienstoperation auf die Gefängnisinsel Imrali verschleppt wurde, besuchen. Deshalb sind wir davon überzeugt, dass auch nur das CPT die Gefahren für die Gesundheit und die Sicherheit von Herrn Öcalan abwenden kann, die aus der gegenwärtigen Politik der AKP-Regierung resultieren. Im Jahr 2006 sprachen 3,5 Millionen Kurdinnen und Kurden in einem Referendum Herrn Abdullah Öcalan ihr Vertrauen als ihrem legitimen politischen Repräsentanten aus. Das bedeutet, dass er den Willen des kurdischen Volkes repräsentiert und Ansprechpartner für die politische Lösung der kurdischen Frage ist.

Seit dem 27. Juli 2011 erreicht uns von Herrn Öcalan keinerlei Nachricht mehr. Uns ist es unverständlich, dass das CPT in dieser Frage bislang keinerlei Schritte unternommen hat, obwohl sich die Anwälte von Herrn Öcalan die entsprechenden Anträge bei Ihrem Gremium gestellt haben. Dies bedeutet, dass das CPT seiner Verantwortung und seiner Aufgabe in dieser Frage nicht gerecht wird.

Das Schweigen und die Handlungslosigkeit des CPT gegenüber dem systematischen Rechtsbruch, den die AKP-Regierung auf der Gefängnisinsel Imrali betreibt, interpretieren wir als eine eklatante Duldung der willkürlichen und totalitären Politik der AKP. Denn seit dem 27. Juli 2011 werden Anwalts- und Angehörigenbesuche bei Herrn Öcalan unter fadenscheinigen Gründen verhindert. Weiterhin wurden am 22. November 2011 mit der Verhaftung von 39 Anwälte und Anwältinnen aus dem Verteidigerteam von Herrn Öcalan verhaftet. Zugleich wurde das Rechtsbüro "Asrin", das für seine rechtliche Verteidigung und die laufenden Verfahren zuständig ist, von der Polizei durchsucht, Computer und Dokumente beschlagnahmt. Hierdurch wird das Verteidigungsrecht von Herrn Öcalan ernsthaft behindert. Desweiteren wurde unter diesen Isolationshaftbedingungen am 25. November 2011 eine weitere "Zellenstrafe" vollstreckt.

Gegenwärtig hat die AKP-Regierung nun ein neues Gesetzesvorhaben ausgearbeitet, das die bislang willkürlich gegen Herrn Öcalan angewendeten Maßnahmen auch noch legalisieren soll. Der Ernst der Lage verdeutlicht sich noch um ein Weiteres darin, dass Herr Öcalan seinem Bruder, der am 19. Januar 2012 erstmalig wieder zu einem Besuch auf die Insel Imrali fahren konnte, durch das Gefängnispersonal ausrichten ließ, *'Die Lage hier ist es sehr kritisch. Es ist nicht angebracht, dass wir den Besuchstermin durchführen.'*

Wenn das CPT - nicht zuletzt aufgrund dieser besorgniserregenden jüngsten Entwicklungen – untätig bleibt, liefert sie das Leben von Abdullah Öcalan der Vernichtungspolitik der AKP aus. Aufgrund des Schweigens internationaler Institutionen hat sich die AKP leider ermutigt gesehen, seit dem Jahr 2009 über 8.000 Festnahmen und über 4.500 Verhaftungen durchzuführen. Täglich werden im Durchschnitt weitere 43-45 Menschen verhaftet, weil sie sich für eine politische Lösung der kurdischen Frage und eine Demokratisierung der Türkei einsetzen. Kurdistan wurde geradezu in ein Gefängnis verwandelt.

Wir möchten Sie hiermit dazu auffordern, Ihrer Verantwortung und Ihren Aufgaben gerecht zu werden und sich dafür einzusetzen, dass die rechtswidrige Politik der AKP-Regierung gegenüber Herrn Öcalan umgehend beendet wird. Leisten Sie Ihren Beitrag dazu, die Gesundheit, Sicherheit und Bewegungsfreiheit von Abdullah Öcalan zu gewährleisten.

Hochachtungsvoll,

Unterschrift: _____

Datum: _____